

Italienische Sauberkeit

Umweltfreundliche Flurförderzeuge von OM



UMWELT. Der italienische Stapler- und Lagertechnik-Hersteller OM hat auch im Einsatz umweltfreundlicher Technik eine lange Tradition. In zwei der nach Unternehmens-Angaben modernsten Staplerwerke Europas werden Umweltaspekte entlang der gesamten Produktionskette berücksichtigt. Das Chassis der Stapler wird im Hinblick auf Verwindungssteifigkeit und Belastbarkeit nach der „Finite-Elemente-Methode“ (FEM) entwickelt. Die Berechnungen ermöglichen einen intelligenten Materialeinsatz und -verbrauch, was Ressourcen und Umwelt schont. Für die Lackierung werden ausschließlich schwermetallfreie Farben und Lacke verwendet.

Zum Vollsortiment von OM gehören Elektrostackler und Lagertechnikgeräte von

Luftige Aussichten: *Der neue XNAac-Schmalgangstackler mit AC-Antriebstechnik und Panorama-Cockpit.*

Fotos: OM

0,8 bis 8 t sowie Stapler mit Diesel- und Gasantrieb von 1,5 bis 10 t Hubkraft. Die Breite der Modellpalette sehen die OM-Entwickler dabei als zusätzlichen Umweltaspekt. Denn die Spezifikationen der verschiedenen Stapler sind entsprechend einzelner Einsatzfelder ausdifferenziert oder für verschiedene Anwendungen kombiniert. Durch die Auswahlmöglichkeiten lassen sich überdimensionierte Geräte und damit unnötiger Energieverbrauch im Betrieb vermeiden. Zwar verlaufen die Entwicklungsparameter für Stapler und Lagertechnikgeräte sehr unterschiedlich, generell lässt sich aber sagen, dass die Technik für immer höhere Umschlagwerte ausgelegt ist. Die höhere Umschlagdynamik verkürzt die Einsatzzeiten der Stapler, was zu deutlichen Energieeinsparungen führt.

Bereits 1994 brachte OM die weltweit ersten Stapler mit AC-Antrieb, die FASE-Baureihe auf den Markt. Heute sind der überwiegende Teil der OM-Elektro-Stapler und -Lagertechnikgeräte u. a. auch mit moderner umweltfreundlicher AC-Technik ausgestattet. Die neuen wartungsfreien AC-Motoren arbeiten ohne beweg-

Der Zukunft zugewandt

VERANSTALTUNGEN. Erstmals in Rahmen der CeMAT wird am Vortag der Messe die internationale Konferenz „Future of Logistics“ stattfinden. Die Konferenz will entscheidende Zukunftsthemen der Logistik aufgreifen und richtet sich an einen handverlesenen Kreis von rund 300 renommierten Persönlichkeiten und Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Die Future of Logistics analysiert intensiv logistische Zukunftsthemen im Hinblick auf das Jahr 2025 vor ökonomischen, technologischen und sozialen Fragestellungen der Globalisierung sowie ökologischen Aspekten wie Ressourcenknappheit oder Klimaschutz.

International renommierte Referenten werden die voraussichtlich wichtigsten Trends der Logistik im Jahr 2025 gemeinsam mit den Teilnehmern auf der Konferenz dis-

Internationale Logistik-Konferenz zur CeMAT

kutieren. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.future-of-logistics.com.



Premiere:
Auf der diesjährigen CeMAT treffen sich erstmals renommierte Experten zur Konferenz Future of Logistics.

Foto: CeMAT